

11-tägige Expeditions-Kreuzfahrt
rund um Island mit dem exklusiv
gecharterten Komfort-Schiff MS Quest



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Exklusive Komfort-Expedition mit 8 Tagen an Bord des kleinen Expeditionsschiffs MS Quest (nur 26 Kabinen)
- Ihr Expeditionsschiff MS Quest ist klein, wendig und auf abgelegene Polargebiete spezialisiert – ideal für kleine Fjorde und versteckte Buchten, die große Schiffe nicht ansteuern können
- Lernidee-Charter mit höchstens 45 Gästen: Familiäre Atmosphäre an Bord und optimale Bedingungen für Zodiac-Fahrten und Ausflüge
- Zahllose Lernidee-Extras inklusive, u. a. Baden in heißen Thermalquellen, Besuch einer Pferde-Farm, Besuch des Hai-Museums
- Gullfoss, Gosavoss, Svartivoss oder Dynjandi: Welcher Wasserfall ist der schönste im Land?
- Mit Zodiacs zu den Eisbergen der Gletscherlagune Jökulsárlón
- Westmänner-Archipel: Das Pompeji des Nordens
- Insel Grimsey: Einmal über den Polarkreis und zurück!
- Geheimtipp Bakkagerði: In der Residenz von Elfen und Trollen
- Halbinsel Snæfellsnes: Reise zum Mittelpunkt der Erde
- Aug in Auge mit Papageitauchern, Basstölpeln und Trottellummen
- Hohe Wahrscheinlichkeit, Orcas, Buckelwale, Zwergwale, Schweinswale, Entenwale und Delfine zu sichten

VORGESEHENES HOTEL

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Reykjavik	3 • Fosshotel Reykjavik	●●●●



Ihr Expeditionsschiff MS Quest

„Im 9. Jh. segelte Flóki Vilgerðarson zum heutigen Island. Als er selbst im Frühling noch einen Fjord voller Treibeis sah, nannte er kurzerhand die ganze Insel Eisland.“



Katharina Küchler, Island-Expertin



GLETSCHER, WALE UND GEYSIRE – EINE EXKLUSIVE EXPEDITIONS-KREUZFAHRT RUND UM ISLAND

Dieser Lernidee-Exklusiv-Charter ermöglicht Ihnen eine ganz besondere Island-Reise: Mit dem kleinen Expeditionsschiff MS Quest (nur 26 Kabinen) und seinen Zodiacs können Sie auch in kleinsten Fjorden und versteckten Buchten anlanden – und Sie erreichen sogar den Polarkreis! Island ist eine Naturgewalt von sagenhafter Schönheit, ein Ort, an dem die Erde vor Ihren Augen untergeht und wieder neu entsteht. Auf sorgsam komponierten Exkursionen dringen Sie vor in eine archaische Welt aus Feuer und Eis. Zwischen schimmernden Gletschern, rumorenden Vulkanen und tosenden Wasserfällen liegt die Heimat eines verborgenen Volkes. Lassen Sie Ihrer Fantasie ruhig freien Lauf – Sie sind schließlich im Reich von Elfen und Trollen.

1. Tag Auf nach Island! Heute fliegen Sie von Deutschland aus quer über den Nordatlantik nach Island. Auf Ihrer Fahrt vom Flughafen nach Reykjavik passieren Sie schwarze Lava-Felder, in denen es in jüngster Zeit immer wieder zu feurigen Eruptionen kam. Ein anderer Planet oder doch noch Europa? Im Kontrast dazu: Islands lebensfrohe Hauptstadt, Dreh- und Angelpunkt des Landes. Denn hier wohnt jeder dritte Isländer. Ihr Komfort-Hotel, in dem Sie die kommenden zwei Nächte logieren, liegt mitten in der City.

Sie landeinwärts ein doppeltes Naturspektakel: Der gewaltige goldene Wasserfall Gullfoss stürzt über mehrere Stufen in eine Schlucht, über der oft ein Regenbogen steht. Gleich nebenan befindet sich nicht nur der Namensgeber aller Geysire, sondern auch sein kleiner aktiver Bruder Strokkur, der im 10-Minuten-Takt bis zu 35 m hohe Wasserfontänen in den Himmel schießt. Am Nachmittag sind Sie zurück in Reykjavik und haben Muße, die Stadt in eigener Regie zu erkunden. (F)

2. Tag Auf dem Golden Circle Der Tag beginnt mit einer kleinen Rundfahrt durch Reykjavik, auf der Sie unter anderem die hoch aufragende Hallgrímskirche und das futuristische Opernhaus Harpa bewundern. Dann startet Ihr Ausflug ins bergige Landesinnere, in den Nationalpark Thingvellir, der zum UNESCO-Welterbe zählt. Im Jahr 930 (!) versammelten sich hier Abgesandte aus ganz Island und eröffneten das erste Parlament weltweit. Noch ein Blick in die riesige Erdspalte, wo die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte Zentimeter um Zentimeter auseinanderdriften, und schon erwartet

3. Tag Malerische Westfjorde Heute verlassen Sie Reykjavik und fahren auf der Küstenstraße gen Norden. Kleine Fischerorte gehen allmählich über in die archaische Einsamkeit der Westfjorde – eine der schönsten Landschaften Islands. Kaum Menschen, dafür umso mehr Vögel. An einsamen Steilklippen und Fjorden brüten Papageitaucher, Kragententen, Basstölpel und Trottellummen. Eine gute Gelegenheit, sich die Füße zu vertreten, bietet der Wasserfall Dynjandi. Wie ein silbernes Netz fließen die glitzernden Wasser-Adern 100 m tief über schwarze, grasbewachsene Felsriesen. Nachmittags spazieren Sie durch den kleinen Hafenort Ísafjörður am



Buckelwal vor der Küste Islands



Der Vulkan Krafla nahe dem Myvatn-See

gleichnamigen Fjord. Hier erwartet Sie Ihr komfortables Expeditionsschiff MS Quest. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Crew machen Sie es sich in Ihrer Außenkabine bequem. Aber verpassen Sie nicht das Ablege-Manöver! Ihr großes Abenteuer, die ultimative Umrundung Islands, beginnt mit der Ausfahrt aus dem Fjord. (FMA)

4. Tag Auf dem Polarkreis Beim Aufstehen blicken Sie über das weite Nordpolarmeer. Am Horizont zeichnen sich die Umriss der abgelegenen Insel Grimsey ab, auf der gerade einmal 100 Menschen leben. Berühmt ist das Eiland für seine Papageitaucher-Kolonien und für den Umstand, dass der nördliche Polarkreis die Insel durchschneidet. Wer mag, wandert zum Wahrzeichen Orbis et Globus, einer riesigen Betonkugel, die jedes Jahr neu positioniert wird, um die Verschiebung des nördlichen Polarkreises anzuzeigen. Beim Mittagessen verlassen Sie Grimsey und nehmen Kurs auf das Festland. Ihr nächster Halt ist die kleine Insel Flatey, die heute nur noch im Sommer bewohnt ist. Vor der Kulisse dunkler Berge thront ein schneeweißes Kirchlein inmitten einer Blumenwiese der Einsamkeit. Die Herrscher der Insel sind die Seevögel. Auf einem Spaziergang können Sie 30 heimische Arten beobachten. Nachmittags überqueren Sie die weite Skjalfandi-Bucht, einen der besten Orte in Europa, um Buckelwale, Zergwale, Blauwale und Orcas zu sichten. (FMA)

5. Tag Feuer und Eis Nach dem Frühstück gehen Sie in Husavik an Land. Per Bus geht es landeinwärts in eines der aktivsten Vulkangebiete der Insel rund um den Myvatn-See. Die Strecke führt über den Pass Námaskarð südlich des Vulkans

Krafla. Hier brodeln und blubbern es aus zahlreichen Thermalquellen, kochenden Schlammtopfen, Fumarolen und Solfataren. Die bizarr geformten Steintürme im Lava-Labyrinth von Dimmuborgir erinnern an verfallene Burgruinen. Laut der isländischen Mythologie wohnen hier Elfen und Trolle. Besonders eindrucksvoll sind der Aufstieg auf den Tuff-Krater Hverfjall (wetterabhängig) und ein Abstecher zum Pseudo-Krater Skútustaðagígar. Zum Abschluss noch ein echter Hingucker: die türkis schillernden Wassermassen am Götterwasserfall Góðafoss. Im Abendlicht lassen Sie das Hafenstädtchen Húsavík hinter sich und umrunden über Nacht Islands Nordostküste. (FMA)

6. Tag In der Residenz des Elfenkönigs Die fantastische Welt der Ostfjorde bereist man idealerweise mit einem kleinen Expeditionsschiff wie der MS Quest, das sogar in der selten besuchten Bucht von Bakkagerði ankeren kann. Unter dem Felsen Álfaborg befindet sich dem Volksglauben zufolge eine der Residenzen des Elfenkönigs und seines Hofstaates, der auch als Huldúfólk, verborgenes Volk, bezeichnet wird. Lassen Sie auf einer kleinen Wanderung inmitten leuchtend grüner Hügel und bunter Ryolith-Felsen Ihrer Fantasie freien Lauf. Die Dorfbewohner wohnen teilweise noch in mit Gras gedeckten Holzhäusern, von denen das Torfgebäude Lindarbakki besonders ins Auge fällt. Vom kleinen Fischerhafen führt ein ausgebauter Weg zu einer großen Kolonie von Papageitauern, denen Sie sich bis auf wenige Meter nähern können. Sind die Witterungsverhältnisse günstig, hält Ihr Schiff nachmittags vor der Halbinsel Borgarfjörður Eystrí. An den Küstenklippen leben Eissturmvoegel, Dreizehenmöwen, Eiderenten

und natürlich auch Papageitaucher. Später kreuzen Sie durch den paradiesischen Norðfjörður, dessen tiefblaue Gewässer inmitten schroffer Berge glitzern. (FMA)

7. Tag Gletscher-Sinfonie An Islands Südküste vor Anker zu gehen, ist gar nicht so einfach, denn es existieren nur wenige Häfen. Doch der Aufwand lohnt sich, denn hier erwartet Sie ein majestätisches Naturwunder: die Gletscher-Lagune Jökulsárlón am Fuße des gigantischen Gletschers Vatnajökull, der zum UNESCO-Welterbe zählt und unter dessen Eiskappe Vulkane rumoren. Mit Amphibienbooten kommen Sie den bis zu 15 m hohen Eisbergen ganz nahe, die sich von der Gletscherzunge lösen und auf der Lagune treiben. Gleich nebenan befindet sich der schwarze Lavastrand Diamond Beach – ein magischer Ort, an dem Eisberge aus der Lagune langsam schmelzen. Die Farbpalette reicht von Blau über Weiß bis hin zu Grau und Schwarz. Auf der Weiterfahrt besuchen Sie eine Farm, auf der die berühmten Islandpferde gezüchtet werden. Anschließend wandern Sie im Nationalpark Skaftafell vor der Kulisse dunkler Orgelpfeifen aus Basalt durch grünes Grün zum Wasserfall Svartifoss. Abhängig vom Wetter können Sie zum Abschluss auf Wunsch einen Flug über die grandiose Welt der Gletscher und Vulkane unternehmen. Gegen Abend stehen Sie wieder in See und fahren entlang der Küste westwärts. (FMA)

8. Tag Pompeji des Nordens Den heutigen Tag verbringen Sie im Westmänner-Archipel. Auf Heimaey, der einzigen bewohnten Insel, gehen Sie an Land. Lava-Felder und von Vulkanasche verschüttete Häuser zeugen heute noch vom katastrophalen Vul-



kanausbruch des Jahres 1973. Fünf Monate spuckte der Feuerberg Eldfell glühende Lava und begrub große Teile der Hauptinsel unter Asche und Bimsstein. Am Rande des Lava-Felds erzählt das Museum Eldheimar anschaulich von der Zeit vor, während und nach der Eruption, die das Bild der Insel für immer veränderte. Wer noch Energie hat, besteigt den Berg Eldfell, denn der Gipfel des Vulkans bietet eine unglaubliche Aussicht auf die Hafenbucht. Bei der Umrundung der Insel mit dem Schiff passieren Sie die Halbinsel Stórhöfði, wo jeden Sommer bis zu acht Millionen Papageitauer nisten. Doch es lohnt auch der Blick auf den Ozean, denn hier sieht man oft Orcas, Delfine und Schweinswale. Und die kleine Basaltinsel Surtsey, die zwischen 1963 und 1967 durch den Ausbruch eines Unterwasservulkans entstand, nur wenigen Wissenschaftlern zugänglich ist und zum UNESCO-Welterbe zählt. (FMA)

9. Tag Reise zum Mittelpunkt der Erde
Der kleine Fischerort Grundarfjörður ist Ausgangspunkt für die Erkundung der Halbinsel Snæfellsnes. Skurril geformte Lava-Felsen, bedeckt von leuchtend grünem Moos und bunten Flechten, säumen den Weg zum schwarzen Sandstrand von Djúpálónssandur. Nicht weniger spektakulär sind die Felsnadeln aus Basalt, die an den Klippen von Lóndrangar in den Himmel ragen. Besonders aufregend ist der Abstieg in die Lava-Höhle Vatnshellir am Fuße des markanten, eisbedeckten Vulkans Snæfellsjökull. Denn hier startete Jules Vernes legendäre Reise zum Mittelpunkt der Erde. Nichts für schwache Gemüter ist der Besuch des Hai-Museums Bjarnahöfn. Hier erfahren Sie alles über die Herstellung der traditionellen fermentierten Hai-Häppchen. Ganz Mutige kosten die Spezialität und spülen mit einem isländischen Brennivín nach. Abends lichtet Ihr Schiff die Anker und fährt gen Norden. (FMA)

10. Tag Hey, hey Wickie! Im Morgenlicht kreuzen Sie durch die faszinierende Welt der Westfjorde. Im Hafen von Ísafjörður nehmen Sie Abschied von Ihrem kleinen Expeditionsschiff und seiner liebenswerten Crew. Auf Ihrer letzten Island-Etappe per Bus erreichen Sie bald Eiríksstaðir, eine der bedeutendsten archäologischen Stätten Islands. Denn hier wurde ein Wikinger-Langhaus rekonstruiert, das als Wohnort Eriks des Roten gilt. Wegen eines im Streit begangenen Totschlags wurde der Wikinger 981 aus Island verbannt und floh nach Grönland. Sein Sohn Leif Eriksson segelte um das Jahr 1000 von dort aus noch wei-

ter nach Westen und betrat fast 500 Jahre vor Kolumbus nordamerikanischen Boden. Nach dieser spannenden Zeitreise sind Sie beim nachmittäglichen Spaziergang in Reykjaviks quirliger Altstadt zurück im Hier und Jetzt. Beim Abschiedessen lassen Sie noch einmal faszinierende Abenteuer zwischen Gletschern, Geysiren und Vulkanen Revue passieren. (FA)

11. Tag Abschied von Island Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen Keflavik, wo der Rückflug in die Heimat startet. (F)

Komfort-Expedition rund um Island (11 Tage)

Reise-ID: 2895

TERMIN

17.08.26 – 27.08.26

PREISE p. P. (DZ/Drei-/Zweibettkabine)

3-Bett-Kabine:	7.700 €	Doppelbett-Kabine Superior:	11.200 €
2-Bett-Kabine Standard:	8.900 €	Eigenerkabine:	12.100 €
2-Bett-Kabine Plus:	9.800 €		
Aufpreis für 3 Hotelübernachtungen im Einzelzimmer:	535 €	Aufpreis für Einzelkabine:	7.090 €

LEISTUNGEN

- Flüge von Frankfurt nach Reykjavik und zurück in der Economy Class
- 7 Übernachtungen an Bord des komfortablen Expeditionsschiffs MS Quest (Lernidee-Exklusiv-Charter) in der gebuchten Kabinenkategorie
- 3 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Reykjavik
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Reykjavik
- Erfahrenes Expeditions-Team (englisch-/deutschsprachig)
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Abschiedessen
- Rund um die Uhr geöffnete Wasser-, Tee- und Kaffee-Station an Bord
- Landgänge, Zodiac-Fahrten und Ausflüge laut Reiseverlauf
- Besuch einer Pferde-Farm
- Besuch des Hai-Museums Bjarnahöfn mit Kostprobe

Nicht enthalten: Trinkgelder und Wunsch-Ausflüge

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. **Vorgeschriebene Impfungen:** Information vor Buchung. Eine private Reisekrankenversicherung ist erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 45 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



MS Quest

Das eisverstärkte, wendige und mit nur 26 Kabinen recht kleine Expeditions-Schiff MS Quest wurde speziell für Reisen in abgelegene, ökologisch empfindliche Polargebiete konzipiert. In den 90er Jahren als Küstenlinienschiff für den Einsatz in Westgrönland in Dienst gestellt, ist es nach umfassender Renovierung seit 2005 als komfortables Expeditionsschiff im Einsatz. Da maximal 53 Passagiere an Bord sind, ist ein intensives und verantwortungsbewusstes Naturerlebnis garantiert – in Fjorden, abgeschiedenen Buchten und engen Sunden, in die große Kreuzfahrtschiffe nicht vordringen können.

Neben 26 Außenkabinen finden Sie an Bord ein Restaurant, eine Lounge mit Bar-Service und kleiner Bibliothek sowie ein offenes Aussichtsdeck. Die Wege sind kurz, sodass Sie schnell zur Stelle sind, sollte der Ausruf „Wale in Sicht!“ ertönen. Die Passagiere sind rund um die Uhr auf der Brücke willkommen, um dem Kapitän und seinen Offizieren über die Schulter zu schauen. In der verglasten Panorama-Lounge lauschen Sie spannenden Vorträgen und können sich im Schein der Mitternachtssonne mit Ihren Mitreisenden über die Erlebnisse des Tages und vielleicht die eine oder andere Begegnung mit Walen, Eisbären und Walrossen austauschen. Auf Show- und Unterhaltungsprogramme wird bewusst verzichtet, im Mittelpunkt steht das Naturerlebnis. Abendkleidung benötigen Sie deshalb für diese Reise nicht. An Bord ist legere, zweckmäßige und wetterfeste Kleidung üblich. Die Bordsprache ist Englisch. An Bord befinden sich motorisierte Schlauchboote, sogenannte Zodiacs, mit denen je nach Wetterlage die Landausflüge unternommen werden.

Während der Schiffsreise sind alle Mahlzeiten bereits im Reisepreis enthalten. Außerdem können Sie sich rund um die Uhr mit Kaffee, Tee und stillem Wasser versorgen.

Die Kabinen sind je nach Kategorie zwischen ca. 8 und ca. 12 m² groß und liegen auf dem Ober- und dem Brückendeck. Zur Kabinenausstattung zählen ein großes Fenster, 2 m lange Betten, private Dusche/WC, Haartrockner, 220V-Steckdose, Schreibtisch und Stuhl und eine kleine Garderobe/Stauraum.

3-Bett-Kabine

- 4 Kabinen auf dem Oberdeck mit einem Etagenbett und einem Einzelbett (jeweils 81 cm breit).

2-Bett-Kabine Standard

- 13 Kabinen auf dem Oberdeck mit 2 unteren Einzelbetten (jeweils 81 cm breit), von denen eines tagsüber als Sofa genutzt werden kann. Alleinnutzung gegen Aufpreis buchbar.

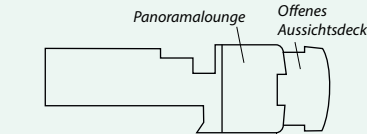
2-Bett-Kabine Plus

- 4 geräumigere Kabinen auf dem Oberdeck, davon 2 Kabinen mit 2 unteren Einzelkabinen (je 81 cm breit), von denen eines tagsüber als Sofa genutzt werden kann, und 2 Kabinen auf dem Oberdeck mit jeweils 1 Doppelbett (140 cm breit) und Sessel.

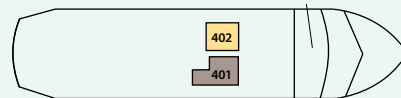
Doppelbett-Kabine Superior

- 4 geräumige Kabinen auf dem Ober- und Brückendeck mit einem großen Doppelbett (162 cm breit), Sesseln und Tisch.

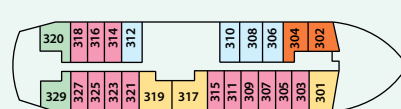
Panoramadeck



Brückendeck



Oberdeck



Hauptdeck



- 3-Bett-Kabine
- Doppelbett-Kabine
- Doppelbett-Kabine Superior
- Eignerkabine
- 2-Bett-Kabine
- 2-Bett-Kabine Plus